



Gemeinde- brief

Blender · Intschede · Oiste

16. Jg. Nr. 6

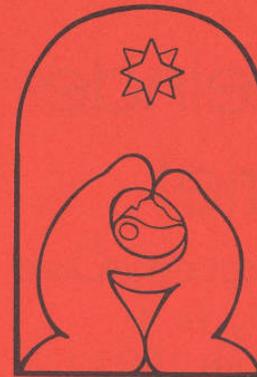
Dezember 1997 /

Januar 1998



von Ralf Häger

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr!* ★



A. Simon



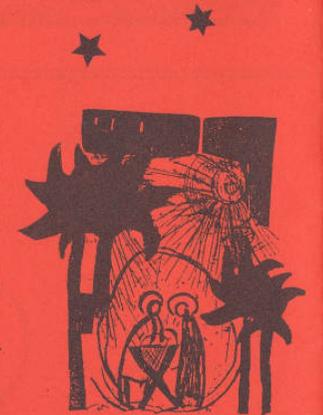
ES BEGAB SICH



ABER ZU DER ZEIT



J. Mahler



Dietmar



Christoph



J. Mahler



★ *Liebe Leserinnen
und liebe Leser!*

Eine schlichte Zeichnung haben wir diesmal als Titelbild unseres Gemeindebriefes ausgewählt. Mit einfachen Strichen ist die „Heilige Familie“ dargestellt: Maria, Josef und das Jesuskind. Schon seit Jahrhunderten ist sie ein beliebtes Motiv in der Malerei. Unsere Vorstellungen von der Familie Jesu sind stark geprägt durch diese Darstellungen in der Kunst. Da ist Jesus in der typischen Ein-Kind-Familie aufgewachsen, allein mit Mutter und Vater. In der Bibel steht es aber anders. Im Markusevangelium können wir lesen, daß Jesus vier Brüder hatte, Jakobus, Joses, Judas und Simon, und mindestens zwei Schwestern. Jesus waren demnach die Turbulenzen einer größeren Familie durchaus vertraut. Diese harmonischen, schlichten Darstellungen wollen unser Herz rühren, uns anrühren, uns empfänglich machen für die Weihnachtsbotschaft. Und da wird zu Weihnachten schnell aus der heiligen Fami-

lie die **heile** Familie bei uns. Nicht selten ein zu hoher Anspruch an das Fest. Dabei war jene Familie, wie sie in der Weihnachtsgeschichte des Lukas geschildert wird, in ihrer verlobten, schwangere, obdachlosen und flüchtigen Situation keineswegs der Inbegriff einer heilen Welt.

Maria, Josef und das Jesuskind und die rauhen Hirtengesellen sind damals aus dem gesellschaftlichen Rahmen gefallen. Könnte das nicht auch uns den Druck, einer heilen Welt an Weihnachten zu entsprechen, nehmen?

Wichtiger als das festliche Gewand, das feierliche Essen und die harmonische Stimmung ist sicher, daß wir mit Sehnsucht und offenem Herzen zur Krippe kommen. Es geht Weihnachten nicht um eine heile Welt, sondern um eine Welt für die Gott Mensch geworden ist in Jesus von Nazareth damit wir leben - offen und ehrlich.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, möge die „Heilige Familie“ für Sie nicht Anspruch sein, sondern Mut machen.

Mit herzliche Grüßen aus dem Pfarrhaus, Ihre/Eure

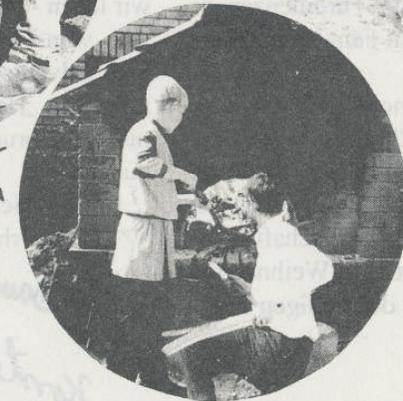
*Aufje Damm
Korsten Damm - Wegnick*



*Konfus-Freizeit
26.-28.9.97
in Lehringen*



*„Gemeinschaft
entdecken“*



*„Miteinander
leben“*

Küsterwechsel in Oiste



Kurz nach Intschede, fand auch in Oiste ein Wechsel im Küsteramt statt. Am 5. Oktober, beim Erntedankgottesdienst (siehe Bild) wurde Ingrid Dunker feierlich eingeführt.

Sie hat das Amt von Marianne Riekenberg übernommen. Der Küsterdienst lag seit Generationen in den Händen von Familie Riekenberg. Somit wurde nicht nur die Aufgabe abgegeben, sondern ging gleichzeitig eine lange Familientradition zu Ende.

An dieser Stelle möchten wir Familie Riekenberg für den langen treuen Dienst herzlich danken.

Wir wünschen unserer neuen Küsterin Ingrid Dunker alles Gute und Gottes Segen.

Für den Kirchenvorstand Oiste
Annette Wittenberg

Gospelkonzert

Am 7. November fand in der Intscheder Kirche ein besonderes Konzert statt - ein Konzert des Etelser Gospelchores, der von Beate Köhler geleitet wird, und der Gruppe Kuschelfolk.

Bereits über eine Stunde vor Beginn warteten die ersten vor der Tür, um einen der begehrten Plätze zu bekommen, aber trotz zusätzlich aufgestellter Stühle mußten viele stehen.

Die neunzig Sängerinnen und Sänger des Chores und die Gruppe Kuschelfolk begeisterten das Publikum, das natürlich Zugaben forderte und bekam.

Mit einem gesungenen Segenswunsch verabschiedete sich der Chor in Intschede - hoffentlich nur bis zu einem baldigen Wiedersehen!



Jugendgottesdienst am Buß- und Betttag

Zweimal im Jahr gestaltet der Kirchenkreis-Jugenddienst einen Gottesdienst speziell für Jugendliche. Am diesjährigen Buß- und Betttag kamen Kreisjugenddiakon Detlef Rakebrandt und Pastor Werner Gerke zu uns in die Oister Kirche.

„... **der werfe den ersten Stein**“ lautete die Überschrift des Gottesdienstes. Erzählt wurde dann die Geschichte von der Ehebrecherin, die zu Jesus geschleppt wird, damit er entscheidet, ob sie gesteinigt werden soll (nachzulesen in Johannes 8,1-11). Schnell wurde deutlich, daß so eine alte Geschichte gar nicht so langweilig sein muß, wie oft vermutet und sehr viel mit uns selber zu tun haben kann. In ihr geht es ja gar nicht so sehr um Ehebruch als vielmehr um gegenseitiges Anschwärzen, um Neid und um menschlichen Umgang miteinander.

Die modernen Lieder des Gottesdienstes wurden diesmal nicht mit der Orgel, sondern mit E-Gitarre begleitet. Das schien

den Jugendlichen zu gefallen, denn sie sangen teilweise kräftig mit.

Schneller als von vielen erwartet verging die ¾-Stunde dieses besonderen Gottesdienstes.

Es stellte sich als gut heraus, daß er in der kleinen Oister Kirche stattfand. Zwar war ein Großteil der beiden Konfirmandengruppen gekommen und auch noch einige Einzelne Jugendliche und Erwachsene aus Oiste, Intschede und Blender, aus den anderen Gemeinden des Kirchenkreises hatte sich aber kaum jemand nach Oiste „verirrt“. Schade für die, die nicht da waren, mir hat der Gottesdienst gefallen.

Karsten Damm-Wagenitz

Bußtage

sind eine
Gelegenheit
in sich zu gehen
damit
neue Versuche
des Lebens
herauskommen
können. Peter Klover

Mein Praktikum in der Kirchengemeinde Blender



Ich heiße Nina Wolters, bin 16 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse des Domgymnasiums Verden. Als wir vom 3.11. - 14.11.1997 die Möglichkeit eines Schulpraktikums hatten, habe ich mich für die Kirchengemeinde Blender entschieden, weil ich einmal Pastorin werden möchte.

Ich hatte im Praktikum die Gelegenheit, den Beruf näher kennenzulernen und meine Fähigkeiten zu prüfen. Von den vielfältigen Aufgaben im Pfarramt haben mir die Arbeit mit den Jugendlichen, den Kindern und der Gottesdienst am meisten Spaß gemacht, die Arbeit im Büro nicht so sehr.

In den zwei Wochen habe ich mich bei Frau Damm und Herrn Damm-Wagenitz sehr wohlgeföhlt und auch noch viele andere nette Menschen kennengelernt. Am Ende von 14 Tagen stand für mich fest, daß ich unbedingt Pastorin werden möchte und ich hoffe, daß ich es schaffen werde.

Nina Wolters



Liebe Nina!

Auch uns hat es mit Dir viel Spaß gemacht. Es war schön, daß sich jemand so für unsere Arbeit interessierte, schön jemanden mal so richtig am Berufsalltag teilhaben zu lassen, jemandem die Arbeit zu zeigen, die sich bei weitem nicht nur auf die sonntäglichen Gottesdienste beschränkt, wie du gemerkt hast.

Wir wünschen Dir für Deinen Weg alles Gute und Gottes Segen.

Anja und Karsten

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten am Heilig Abend

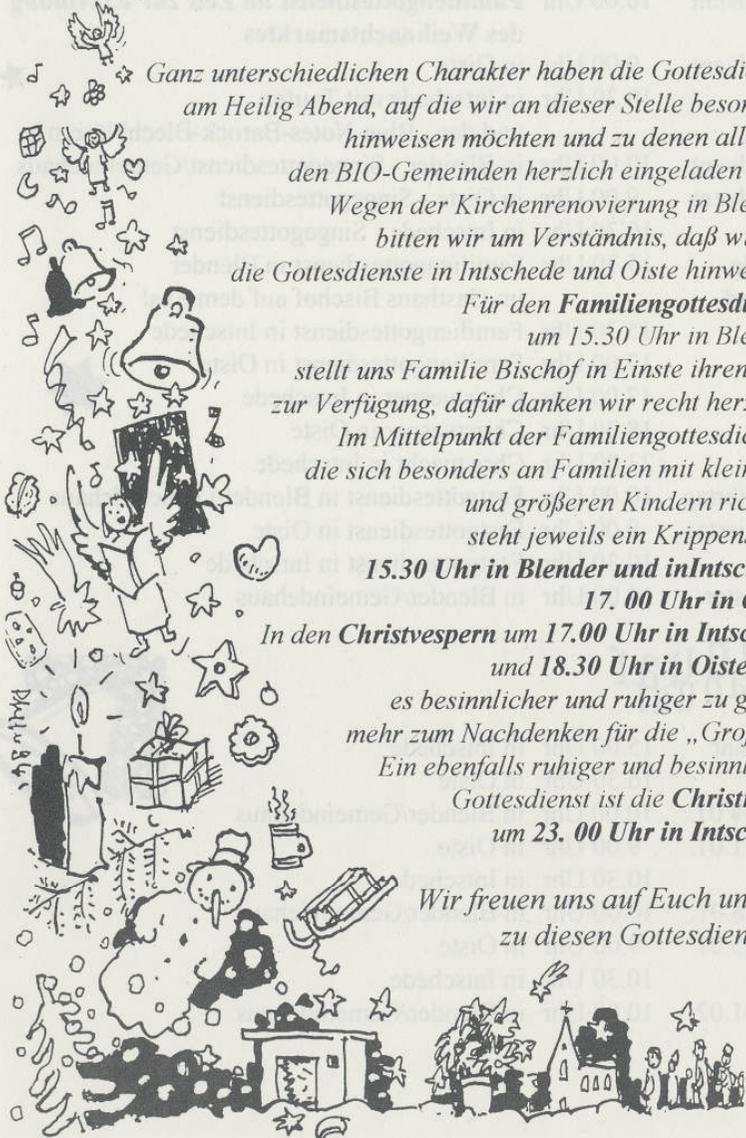


Ganz unterschiedlichen Charakter haben die Gottesdienste am Heilig Abend, auf die wir an dieser Stelle besonders hinweisen möchten und zu denen alle aus den BIO-Gemeinden herzlich eingeladen sind. Wegen der Kirchenrenovierung in Blender bitten wir um Verständnis, daß wir auf die Gottesdienste in Intschede und Oiste hinweisen.

Für den **Familiengottesdienst**, um 15.30 Uhr in Blender stellt uns Familie Bischof in Einste ihren Saal zur Verfügung, dafür danken wir recht herzlich! Im Mittelpunkt der Familiengottesdienste, die sich besonders an Familien mit kleineren und größeren Kindern richten, steht jeweils ein Krippenspiel:
15.30 Uhr in Blender und inIntschede,
17. 00 Uhr in Oiste.

In den **Christvespern** um 17.00 Uhr in Intschede und 18.30 Uhr in Oiste wird es besinnlicher und ruhiger zu gehen, mehr zum Nachdenken für die „Großen“. Ein ebenfalls ruhiger und besinnlicher Gottesdienst ist die **Christnacht** um 23. 00 Uhr in Intschede.

Wir freuen uns auf Euch und Sie zu diesen Gottesdiensten!



Dezember

- | | | | |
|---------------------|-----------|---|---|
| 1. Advent | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst im Zelt zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes | ★ |
| 2. Advent | 9.00 Uhr | in Oiste | ★ |
| | 10.30 Uhr | in Intschede mit Taufen und den „Blue-Notes-Barock-Blechbläsern“ | |
| 3. Advent | 10.00 Uhr | in Blender - Singegottesdienst/Gemeindehaus | |
| 4. Advent | 9.00 Uhr | in Oiste - Singegottesdienst | |
| | 10.30 Uhr | in Intschede - Singegottesdienst | |
| Heilig Abend | 15.30 Uhr | Familiengottesdienst in Blender im Gasthaus Bischof auf dem Saal | |
| | 15.30 Uhr | Familiengottesdienst in Intschede | |
| | 17.00 Uhr | Familiengottesdienst in Oiste | |
| | 17.00 Uhr | Christvesper in Intschede | ★ |
| | 18.30 Uhr | Christvesper in Oiste | |
| | 23.00 Uhr | Christnacht in Intschede | |
| 1. Feiertag | 10.00 Uhr | Festgottesdienst in Blender/Gemeindehaus | |
| 2. Feiertag | 9.00 Uhr | Festgottesdienst in Oiste | |
| | 10.30 Uhr | Festgottesdienst in Intschede | |
| Silvester | 19.00 Uhr | in Blender/Gemeindehaus | |

Januar

- | | | | |
|------------|-----------|-------------------------|--|
| Neujahr | 15.00 Uhr | in Intschede | |
| | 16.30 Uhr | in Oiste | |
| So, 04.01. | 10.00 Uhr | in Blender/Gemeindehaus | |
| So, 11.01. | 9.00 Uhr | in Oiste | |
| | 10.30 Uhr | in Intschede | |
| So, 18.01. | 10.00 Uhr | in Blender/Gemeindehaus | |
| So, 25.01. | 9.00 Uhr | in Oiste | |
| | 10.30 Uhr | in Intschede | |
| So, 01.02. | 10.00 Uhr | in Blender/Gemeindehaus | |



Dezember & Januar

Dezember & Januar

Sonntag	30.11.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst in Oiste
Dienstag	02.12.	14.30 Uhr	Adventsfeier Frauenhilfe Blender
Dienstag	09.12.	14.30 Uhr	Adventsfeier Frauenkreis Intschede
Donnerstag	11.12.	19.30 Uhr	Adventsfeier Frauenhilfe Oiste
Samstag	13.12.	14.00 Uhr	Kindergottesdienstmittag Blender
		18.00 Uhr	Adventsmusik in Intschede
Freitag	19.12.	19.30 Uhr	Mitarbeiterweihnachtsfeier
Montag	29.12.	18.00 Uhr	Redaktionskreis

Dienstag	13.01.	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Oiste Thema: „ISLAM“
Samstag	17.01.	14.00 Uhr	Kindergottesdienstmittag Intschede
Mittwoch	28.01.	19.30 Uhr	Öffentliche KV-Sitzung in Blender
Donnerstag	29.01.	20.00 Uhr	1. Treffen zur Weltgebetstagsvorbereitung in Blender

Unsere Konfirmandengruppen

Vorkonfirmanden: donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr und 16.30 - 17.30 Uhr Blender
Hauptkonfirmanden: mittwochs 15.00 - 16.00 Uhr in Intschede
 und 16.30 - 17.30 Uhr in Blender

Unsere Chöre

Kinderchor: montags 16.30 Uhr in der Gemeinschaftssportanlage Intschede.
Jugendchor: donnerstags 15.00 Uhr, Blender. **Kirchenchor:** dienstags 20.00 Uhr.
In den Ferien sind keine Chorproben.

Die Jugendgruppe trifft sich in der Schulzeit jeden **Donnerstag um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus Blender. Informationen bei Birgit Evers, Tel.: 751; Frauke Grieme, Tel.: 1202; Gerd Ranke, Tel.: 1744; K. Damm-Wagenitz, Tel.: 411

Krabbelgruppe: Montags, 15.30 Uhr, Gemeindehaus Blender.
 Informationen bei Anke Seidel, Tel.: 1770

Abendmusik zum 3. Advent,
 Samstag, den 13.12.,
 um 18.00 Uhr
 in der Kirche
 in Intschede



Vom 2.1.-22.1.1998
 ist das Pfarramt wegen
 Urlaub und Konvent nicht besetzt.
 Die Vertretung hat
 Pastor Bohlmann aus Riede,
 Tel.: 04294/267

GOTT SPRICHT: ICH LASSE DICH
 MONATSPRUCH NICHT FALLEN
 JANUAR 1998 UND VERLASSE
 DICH NICHT. SEI MUTIG UND
 STARK!

Josua 1, Verse 5 und 6

Redaktionsschluß

für den nächsten
 Gemeindebrief ist am 22.1..98.
 Artikel und Termine,
 die im nächsten Gemeinderief erscheinen
 sollen, müssen bis dahin im Pfarramt abgegeben sein.

Straßenkinder in Kapstadt brauchen unsere Hilfe

Am 1. Advent beginnt die 39. Aktion BROT FÜR DIE WELT. Unter dem Motto „Gott behüte - Mensch bewahre“ werden Projekte in der ganzen Welt gefördert, damit Gerechtigkeit wachse, Menschenwürde geachtet und Gott gelobt werde.

Das Geld, was in diesem Jahr in unseren Gemeinden in den Gottesdiensten und durch Spenden gesammelt wird kommt den Straßenkindern in Kapstadt in Südafrika zu gute.

Rund 2000 Kinder und Jugendliche leben inzwischen auf den Straßen der Großstadt. Sie kommen aus den umliegenden Slumsiedlungen, suchen die Freiheit und das Abenteuer in der Stadt und fliehen vor dem Elend zu Hause. Die unabhängige Hilfsorganisation **STREETS** kümmert sich um die Mädchen und Jungen, die manchmal erst sechs oder sieben Jahre alt sind.

Ein Hauptschwerpunkt der Arbeit von **STREETS** ist die Rückführung von Kindern und Jugendlichen in ihre Familien. Das klappt nur, wenn die Familien anschließend auch betreut werden. Bis die Heimkehr gelungen ist, können die Straßenkinder in den Räumen von **STREETS** frühstücken, duschen und ihre Wäsche waschen. Ihnen werden medizinische Beratung und Versorgung und verschieden Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten angeboten.

Damit die Arbeit von **STREETS** langfristig gesichert wird, braucht die Organisation die Hilfe von BROT FÜR DIE WELT. Und damit BROT FÜR DIE WELT helfen kann, ist Ihre finanzielle Hilfe nötig.

Wir danken Ihnen schon jetzt ganz herzlich für Ihre Unterstützung.



Den Armen Gerechtigkeit!

Zum Jahreswechsel **Meine Bilanz**

Irrtümer

Sorgen

Unfriede

Schuld

Zweifel

Veränderungen innerlich/äußerlich

Enttäuschungen

Abschiede

* Erfüllte Wünsche

* Hoffnungen

* Neue Begegnungen

* Gründe zur Dankbarkeit

* Überraschungen

* Unterstützt worden von

* Kraftquellen

* Wem geholfen?

* Gemeinschaft

Vielleicht erinnern Sie sich noch: an die vielen Pläne und Wünsche, die Ihnen am letzten Silvesterabend durch den Kopf gegangen sind. Vorsätze und Gedanken, die Sie in den kommenden zwölf Monaten begleiten sollten. Was ist daraus geworden? Ist Ihre Rechnung aufgegangen? Wie sieht Ihre Bilanz am Ende des Jahres aus? Die Grafik mag Ihnen helfen, einen ganz persönlichen Rückblick zu wagen – auf das, was Sie positiv und negativ begleitet hat. Setzen Sie einen Namen oder eine Bemerkung hinter das jeweilige Stichwort. Die „Endsumme“ kann Ihnen den Blick freigeben auf den bevorstehenden Silvesterabend.



„Die Welt des Islam“



Am Dienstag, den **13. Januar 1998**, findet um **15.00 Uhr** wieder ein gemeinsames Treffen aller Frauenkreise der BIO-Gemeinden statt. Diesmal in **Oiste**. Im Mittelpunkt des Nachmittags steht der „**ISLAM**“. Pastor Christian Steinwede aus Blender wird rund um diese Weltreligion informieren. Zu diesem Nachmittag sind auch andere Interessierte ganz herzlich willkommen.



Stichwort Ramadan

Zeit der Buße

Die Einhaltung der Fastenzeit im Monat Ramadan (31. Dezember 1997 bis 29. Januar 1998) ist eine der fünf religiösen Pflichten der Muslime. Fasten bedeutet für Muslime, sich vom Morgengrauen bis zum Sonnenuntergang jeglicher Nahrungsaufnahme in fester und flüssiger Form zu enthalten. Kinder, Kranke und alte Menschen sind vom Fastengebot befreit. Der Fastenmonat ist eine Zeit der Buße, Veröhnung und Wohltätigkeit.

Das Ramadan-Fest (29. bis 31. Januar 1998), auch Fest des Fastenbrechens genannt, wird am Ende des Ramadans mit Geschenken und Glückwünschen und leckerem Essen über drei Tage hinweg

gefeiert, und dies nicht nur im Rahmen der Familie: Besonders wird in diesen Tagen für Arme gesorgt, daß sie auch feiern können. Im Arabischen heißt dieses Fest „id-al-fitr“ und im Türkischen „ramazan bayrami“ oder „seker bayrami“.

Türkische Muslime nennen das Fest des Fastenbrechens „seker bayrami“, das bedeutet „Zuckerfest“. Zucker heißt türkisch „seker“ – der Name spielt auch auf die Süßigkeiten an, die zum Fest gebacken werden. Es könnte sich aber auch um eine Ableitung aus dem arabischen „schukr“, Dank, handeln. Das „seker bayrami“ wäre dann das Dankesfest für die bestandene Bewährungsprobe der Fastenzeit. *Gisela Egler*

Lebt in
der Liebe,
wie auch
Christus
uns
geliebt hat.
Epheser 5, Vers 2



Jahreslosung 1998

Foto: Bachmeier

Jahreslosung 1998! Die **Liebe** Gottes zu den Menschen ist unbegreiflich groß. In Jesus Christus hat er sie uns offenbart. Als Christen leben wir von dieser **Liebe**. Wir dürfen sie in kleinen Münzen an andere weitergeben. Diese Münzen heißen: Güte, Geduld, Vertrauen, Hilfe, Vergebung, Duldsamkeit.

Leider steht unsere Selbstsucht oft dem Gebot der **Liebe** im Wege. Doch wir dürfen es niemals aus den Augen verlieren: Das Grundgesetz des Reiches Gottes ist die **Liebe**. Es gibt viele Möglichkeiten, um praktische Nächstenliebe zu

üben. Mancher Kranke oder Einsame freut sich über einen Besuch. Keiner ist zu arm, um hier nicht etwas geben zu können. Keiner ist zu unbegabt, um nicht mit dem Wenigen, das er hat, Segen stiften zu können.

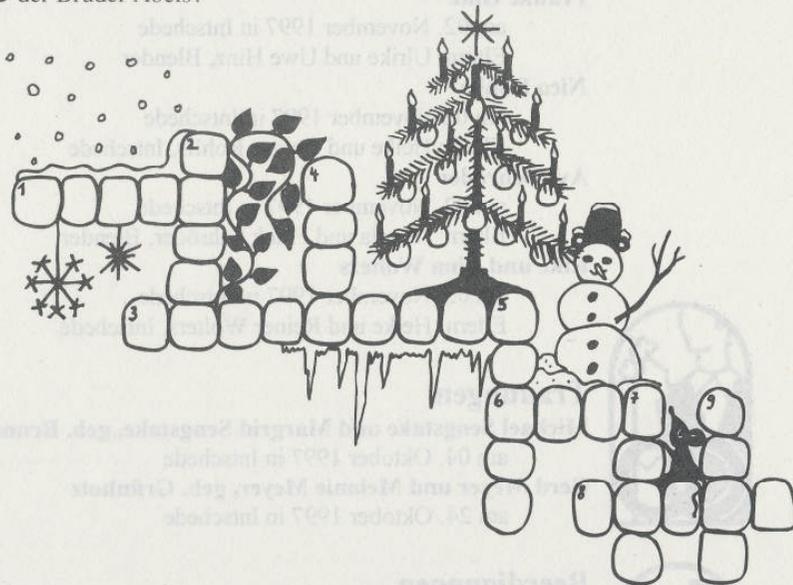
Auch wenn uns solche Hilfe nur wie der berühmte „Tropfen auf den heißen Stein“ erscheint, wir sollten sie nicht unterlassen. Jeder Tag ist eine von Gott gegebene Chance, um den Willen Jesu zu erfüllen: **Liebet einander!**

Friedemann von Hammerstein

Wer kennt sich aus in der Bibel?

Wie heißt...

- ① die Mutter Samuels ② das „Himmelsbrot“, das Gott dem Volk Israel in der Wüste schenkte? ③ der Vater Johannes des Täufers? ④ der Mann, der von einem Fisch verschluckt und wieder ausgespien wurde? ⑤ der Berg, auf dem Mose die Zehn Gebote empfing? ⑥ die Stadt, in der Jesus den toten Jüngling erweckte? ⑦ der Erbauer der Arche? ⑧ der Besieger des Riesen Goliath? ⑨ der Bruder Abels?



Zwei Eiskristalle haben das gleiche Muster



Lösung: Eiskristall 2 und 4. Rätsel: 1 Hanna, 2 Manna, 3 Zacharias, 4 Jona, 5 Sinai, 6 Nain, 7 Noah, 8 David, 9 Kain

Vielleicht achten die älteren Leserinnen und Leser etwas besser auf die Seite für die jungen Leserinnen und Leser und geben sie entsprechend weiter.
Manche Kinder wissen noch gar nichts von dieser tollen Seite!



Taufen

Mike Winter

am 12. Oktober 1997 in Blender
Eltern: Beate und Bernd Winter, Blender

Steffen Dunker-Wendt

am 19. Oktober 1997 in Intschede
Eltern: Sabine und Peter Dunker-Wendt, Intschede

Frauke Hinz

am 02. November 1997 in Intschede
Eltern: Ulrike und Uwe Hinz, Blender

Nico Rohlf

am 02. November 1997 in Intschede
Eltern: Heike und Holger Rohlf, Intschede

Ava Schröder

am 02. November 1997 in Intschede
Eltern: Angela und Frank Schröder, Blender

Rike und Lina Wolters

am 02. November 1997 in Intschede
Eltern: Heike und Reiner Wolters, Intschede



Trauungen

Michael Sengstake und Margrid Sengstake, geb. Bruns

am 04. Oktober 1997 in Intschede

Gerd Meyer und Melanie Meyer, geb. Grünholz

am 24. Oktober 1997 in Intschede



Beerdigungen

Mariechen Winter geb. Westermann, Adolfshausen,
73 Jahre, am 09. Oktober 1997 in Blender

Käte Keiluweit, geb. Lischeck, Intschede, 77 Jahre,
am 11. Oktober 1997 in Intschede

Marie Bohlmann, geb. Heins, Blender, 88 Jahre
am 18. November 1997 in Blender

Hermann Bostelmann, Blender, 67 Jahre
am 20. November 1997 in Blender



(Stand vom 23.11.1997)

Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Dezember

Helmuth Winter	Holtum	am 01.12.	82 Jahre
Karl Lübker	Blender	am 05.12.	82 Jahre
Alfred Lakemann	Reer	am 06.12.	75 Jahre
Enni Knauerhase	Blender	am 08.12.	75 Jahre
Gesine Stradtman	Intschede	am 09.12.	81 Jahre
Heinrich Meyer	Adolfshausen	am 20.12.	90 Jahre
Hanni Kohl	Intschede	am 22.12.	89 Jahre
Hanneliese Röpke	Holtum	am 25.12.	83 Jahre
Margarete Meyer	Einste	am 28.12.	75 Jahre
Martha Bauer	Intschede	am 31.12.	87 Jahre

Januar

Friedrich Tetz	Intschede	am 01.01.	82 Jahre
Hermann Rohde	Blender	am 03.01.	83 Jahre
Erich Thöle	Einste	am 05.01.	75 Jahre
Anna Witten	Blender	am 07.01.	81 Jahre
Brün Esdorn	Intschede	am 08.01.	90 Jahre
Helene Brüns	Ritzenbergen	am 12.01.	93 Jahre
Elisabeth Meyer	Hiddestorf	am 13.01.	88 Jahre
Marie Koch	Einste	am 14.01.	87 Jahre
Gertrud Sachs	Blender	am 14.01.	86 Jahre
Lydia Schröder	Reer	am 25.01.	91 Jahre
Heinrich Wolters	Einste	am 26.01.	75 Jahre
Erika Harder	Reer	am 29.01.	85 Jahre
Dietrich Winter	Einste	am 29.01.	82 Jahre
Elfriede Müller	Intschede	am 31.01.	81 Jahre

Unsere Besuchsdienstregelung:

Zu Ihrem 75., 80., 85. Geburtstag und dann jährlich besucht Sie die Pastorin oder der Pastor. Vom 81. bis 84. Geburtstag erhalten Sie einen Besuch von einer Kirchenvorsteherin/eines Kirchenvorstehers. An dieser Stelle im Gemeindebrief gratulieren wir jeweils denjenigen, die dann auch in den kommenden Monaten besucht werden. Sollten sie es nicht wünschen, daß Ihr Name hier erscheint, geben Sie es uns bitte rechtzeitig bekannt.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, Blender Pastorin Antje Damm & Pastor Karsten Damm-Wagenitz	04233/411
Pfarrbüro Blender	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo, 9-11 Uhr; Do, 8-11 Uhr	04233/411
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Antje Damm Stellvertretende Vorsitzende: Blender: Hinrich Claus Intschede: Birgit Stöver Oiste: Alfred Grieme	04233/411 04233/316 04233/94040 04233/1202
Küsterinnen	Blender: Margret Claus Intschede: Helga Thies Oiste: Ingrid Dunker	04233/316 04233/289 04233/1493
Friedhofswärter/in	Bl.: Mariechen & Friedrich Lange Oiste: Ingrid Dunker	04233/1221 04233/1493
Chorleiterin	Beate Bode	04258/355

Soziale Dienste in kirchlicher Trägerschaft

Kreissozialarbeiter (allgem. Sozialarbeit)	Domstr. 18, 27283 Verden Herr Maschmeyer	04231/89480
Sprechstunden:	Di, 15-18 Uhr; Fr, 9-12 Uhr	
Suchtberatungsstelle	Lugenstein 14, Verden	04231/82812
Asylberatung	Carl-Hesse Str. 61, Verden Frau Williams	04321/68389
Sprechstunden:	Mo, 10-12 Uhr; Mi, 15-17 Uhr	
Telefonseelsorge	bundesweit und kostenlos	08001110111
Ev. Briefseelsorge	Dachstr. 19, 81243 München	

Impressum

Herausgeber: Die Kirchengemeinden Blender, Intschede, Oiste

Redaktionskreis: Blender: A. Damm, K. Damm-Wagenitz, A. Lucks; Intschede: G. Hackbarth, B. Stöver; Oiste: M. Dunker, F. v.Hammerstein

Druck: Kirchenkreisamt Verden; **Auflage:** 980 Exemplare

V.i.S.d.P: A. Damm & K. Damm-Wagenitz - Tel.: 04233/411

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Mitarbeiter/inne/n kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Spendenkonto: KSK Verden (BLZ: 291 526 70), Konto: 3256
(Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Zweck an.)